

# Informationsvorlage



Große Kreisstadt  
**HOCKENHEIM**

Amt/ FB/ EB - Verfasser Stadt- u. Umweltplanung - Herr Degen	Az.	Datum 15.10.2018
---	-----	---------------------

Nr.  
**60.5/2018/019**

Betreff:  
Blumenkübel in der Karlsruher Straße  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 20.07.2018

Beratungsfolge	zur	Sitzungstermin	Status
Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr	Kenntnisnahme	05.11.2018	öffentlich

unter Einbeziehung von:

- Jugendgemeinderat       Jugendbeirat/ Runder Tisch       Lokale Agenda

## Sachverhalt:

Am 20.07.2018 hat die CDU Fraktion Hockenheim einen Antrag gestellt, in dem es um die Gestaltung der städtischen Blumenkübel in der Karlsruher Straße geht (s. Anlage 1).

So wurde bemängelt, dass die Bepflanzung nicht schön wäre, das äußere Erscheinungsbild der Kübel, welche entlang der Karlsruher Straße im Jahr 2001 (Teilnahme Entente Florale der Stadt Hockenheim) aufgestellt wurden durch Verschmutzung und unregelmäßiger Aufstellung die Aufenthaltsqualität in der Karlsruher Straße herabsetzen würden. Die Vielzahl der Kübel wurde damals aufgestellt um zu verhindern, dass die Karlsruher Straße „zugeparkt“ wird.

Nach Eingang dieses Antrags wurde in der HTZ am 30.07.2018 ein Bericht mit der Überschrift „In der Karlsruher Straße sollen die Blumen blühen“ veröffentlicht, der einen Blumenkübel zeigte, bei welchem gerade die Osterglocken verblüht waren (s. Anlage 2). Das Bild wurde ca. 10 Wochen vor der Veröffentlichung des Berichts gemacht und zeigte nicht den aktuellen Zustand der Kübel zum damaligen Zeitpunkt.

## Bepflanzung der Blumenkübel in der Karlsruher Straße

Die Blumenkübel werden im Frühjahr und Herbst teilweise neu gepflanzt. Das Grundgerüst besteht aus winterharten Stauden und Gräsern, welche allesamt mehrjährig sind. Die Gräser und Stauden sorgen dafür, dass auch im Winter durch verschiedene Wuchshöhen eine strukturierte Bepflanzung entsteht, die auch zu der Blumenkübelgröße passt. Man hatte auch schon im Winter lediglich Stiefmütterchen gepflanzt, was aber durch die einheitliche Größe nicht ansprechend wirkte. Ebenfalls muss erwähnt werden, dass oftmals ganze Blumenkübel ausgeräumt wurden und die Pflanzen entwendet oder heringeworfen wurden, was bei mehrjährigen im Kübel gut verwurzelten Pflanzen nicht so einfach möglich ist.

Im Frühjahr wurden die Kübel vor Ostern mit botanischen Narzissen (Osterglocken) bepflanzt, welche mittlerweile in den Kübeln verbleiben und bei richtiger Behandlung im Folgejahr wieder blühen. Zu dieser Behandlung gehört, dass die Blätter nach der Blüte für ca. 3 Wochen an der Zwiebel verbleiben, damit die Nährstoffe wieder in die Zwiebel einziehen und die Pflanze im darauffolgenden Jahr wieder blühen kann. Das Bild, welches in der HTZ veröffentlicht wurde, zeigt einen Kübel genau in diesem Zeitraum ca. Anfang bis Ende April.

Danach werden die Blätter abgeschnitten und der Kübel wird mit Sommerflor bepflanzt. Bewährt haben sich folgende Sorten (siehe Anlage 4):

Begonia Dragon Wing (stehende Begonie),  
Pelargonium peltatum (Hängegeranien)  
und als Solitärpflanze Canna indica (Indisches Blumenrohr).

Aus Sicht des Grünflächenwesens und Rückmeldungen aus der Bevölkerung wird diese Bepflanzung als ansprechend wahrgenommen (Siehe Anlage 3). Ausgangs des Winters werden die Blumenkübel durch Dampfstrahlen gesäubert und wieder neu ausgerichtet.

Anlage 1 Antrag CDU  
Anlage 2 Pressebericht  
Anlage 3 Zustand der Blumenkübel

OB	BM	FB-/Werkleitung	Verfasser/in